

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena
Protokoll der Sonderkreissynode vom 7. Mai 2015
Gemeindehaus Simon Petrus

Beginn: 18:00 Uhr

Top 1: Begrüßung und Eröffnung

Präses K. Elsäßer begrüßt und eröffnet.

Top 2: Andacht (Sup. S. Neuß)

Herr Neuß geht in seiner Andacht auf den 70. Jahrestag des „Tages der Befreiung“ am 8. Mai 1945 ein und bezieht sich auf das bevorstehende Gedenkkonzert am 10.5.15 in der Stadtkirche mit dem Akademischen Chor aus Lublin (Polen), dem Stadtkirchenchor und der Jenaer Philharmonie.

TOP 3: Bestätigung des Protokollanten

Das Präsidium dankt Pfr. Tilman Krause für die Übernahme des Protokolls.

TOP 4: Feststellung der Anwesenheit

Anwesend sind 37 von 53 Stimmberechtigten.
Die Kreissynode ist beschlussfähig.

TOP 5: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.
Beschluss: Ja: 37; Nein: -; Enth.: -.

TOP 6: Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 wird vorgestellt durch Frau A. Dietzel (BUKAST) und die Vorsitzende des Finanzausschusses, Pfrn. K. Fritze.

Sie geben einige sachdienliche Informationen:

- Der Kirchenkreis unterhält fünf Altersteilzeitverträge. Dafür ist eine Gesamtrücklage von Euro 125.623,72 gebildet worden (s. Sachbuch 21). Neue Verträge sind nicht geplant.
- Die Rücklage für den Verkündigungsdienst ist mit Euro 255.649,47 weit vom Richtwert von Euro 642.000 Euro entfernt.
- Die Kostenverrechnungssätze der BUKAST berechnen sich nach dem Haushaltsvolumen der Gemeinde und einem Promillesatz (s. Sachbuch 33) (vor der Einführung des neuen Finanzgesetzes galt Euro 0,20 pro Buchung).
- Im Strukturfonds / Haushaltsstelle Weiterbildung und Fahrtkosten Ehrenamtliche sind von den geplanten Euro 6.000 nur Euro 3.362,55 ausgeschöpft worden.
- Für mögliche Haushaltsüberschreitungen bestand bisher kein „Frühwarnsystem“, sondern lediglich die Kontrolle durch den Finanzausschuss. Ab Sommer 2015 kann der Soll / Ist-Stand transparent aktuell abgebildet werden.

- Die Empfehlung der EKM, zwei Prozent – bzw. mindestens ein Prozent - des Haushaltes des Kirchenkreises (Jena: ca. 5.000 Euro) für Entwicklungsprojekte zur Verfügung zu stellen (sog. „2% Appell“), wird dem Kreiskirchenrat zur Weiterberatung übergeben.
- Die Kassenprüfung der Rechnungsführung der Kirchenkreiskassen wurde am 21.4.15, 9.30 – 12.00 Uhr, durch die Prüfer Frau E. Wackernagel und Steuerberater Harald Käber vorgenommen.

Der Kassenprüfungsbericht wird verlesen. Die exakte Buchführung wird festgestellt.
Die Kreissynode dankt den beiden Prüfern herzlich für Zeit und Mühe.

Die Kreissynode fasst folgenden Beschluss:

Die Kreissynode stellt die Jahresrechnung des Kirchenkreises Jena mit Einnahmen von 6.131.434,42 Euro und Ausgaben von 5.536.810,85 Euro und einem Bestand von 594.623,57 Euro fest.

Der Rechnungsführung und dem Anordnungsberechtigten wird vorbehaltlich des Ergebnisses der überörtlichen Prüfung für das Rechnungsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Beschluss: Ja: 37; Nein: -; Enth. -

Die Kreissynode dankt Frau Dietzel für die gute Arbeit der BUKAST und persönlich für Ihre kompetente Darlegung.

Bericht des Finanzausschusses

Der Bericht des Finanzausschusses wird durch die Vorsitzende, Pfarrerin K. Fritze, verlesen. Neben Hinweisen zur Frage der Abführung landeskirchlicher Kollekten u.a. geht sie insbesondere auf das Antragswesen an den Strukturfonds für Gemeindeprojekte ein. Hier soll durch ein Verfahren in sieben Schritten eine größere Transparenz hergestellt werden:

Gemeindekirchenrat schickt Antrag an Suptur (Frau Schwarz) – der Antrag geht an Finanzausschuss – der FA berät und empfiehlt – der KKR beschließt – aus der Suptur (Frau Schwarz) erfolgt die Benachrichtigung der Kirchengemeinde und die Auszahlung der bewilligten Mittel – die Kirchengemeinde rechnet nach Abschluss des Projektes die ausgegebenen Mittel ab.

Um das Modell der „Kassengemeinschaft“ zu evaluieren, hat das Kreiskirchenamt in Gera u.a. den Kirchenkreis Jena angefragt. Dem hat die BUKAST mit Einverständnis des Kreiskirchenrates zugestimmt.

Sonstiges

Da mehrere Mitglieder der Kreissynode nicht benachrichtigt wurden (Einladungen, Protokolle, Dokumente), muss die Verteilerliste der Kreissynode auf Vollständigkeit und Zuverlässigkeit überprüft werden (Frau Schwarz / Frau Elsässer). Der Versand soll einheitlich im pdf-Dateiformat erfolgen.

Nächste Kreissynode:

Samstag, 14.11.15, 9.00 Uhr, Gemeindehaus Simon Petrus

Ende der Kreissynode: 19.30 Uhr

Abschluss

Lied EG 302,8, Gebet und Segen (Sup. Neuß)

T. Krause / S. Neuß
Vorgelegt

E. Wackernagel / R. Engelhardt
Gesehen

K. Elsäßer
Genehmigt